

**Jahreshauptversammlung  
am 27.02.2024 um 19:00 Uhr in der Koogshalle**

**Teilnehmende:** siehe Teilnehmerliste

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Vorsitzenden  
5a) Bericht über den Runden Tisch Naturschutz Dr. Ute Schröder-  
Westerheyde
6. Ehrungen
7. Kurzbericht der Obleute
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Streckenergebnisse mit Geweih- und Gehörnbeurteilung durch den  
Kreisjägermeister
11. Wahlen:
  - 11.1 Kassenprüfer
  - 11.2 Delegierte
12. Verschiedenes

Im direkten Anschluss ohne Pause:

**Jahreshauptversammlung des Hochwildringes NF**

**Jahreshauptversammlung der KJS Nordfriesland 2024**

Beginn: 19:01 Uhr

**TOP 1:**

Die Bläser eröffnen mit dem Signal „Begrüßung“. Stephan Gülck begrüßt die Jäger und Jägerinnen und als Ehrengäste Hans-Jakob Andritter, Ehrenpräsident des LJV, den Ehrenvorsitzenden Kurt Maart, den Landtagsabgeordneten und stellv. Kreisjägermeister Manfred Uekermann, den Landrat des Kreises Nordfriesland Florian Lorenzen, den Kreisjägermeister Thomas Carstensen, den 1. Vorsitzenden der Damwildhegegemeinschaft Ostenfeld Ohrstedt Thomas Kühl, den 1. Vorsitzenden der KJS Schleswig Dr. Heinz Roling, den 1. Vorsitzenden der KJS Flensburg Dr. Marc Radke, den Bürgermeister Gemeinde Reußenköge Dirk Albrecht, den 1. Vorsitzenden des Vereins für Naturschutz und Landschaftspflege mittleres Nordfriesland Kalle Tadsen, den 1. Vorsitzenden Runder Tisch Naturschutz Dr. Walther Petersen-Andresen, vom Runden Tisch Naturschutz Dr. Ute Schröder-Westerheyde und die Vertreter/innen der Presse.

## **TOP 2:**

Stephan Gülck bittet die Teilnehmer, sich von den Plätzen zur Ehrung der Verstorbenen zu erheben und verliest die Namen der Verstorbenen. Es erklingen die Signale „Jagd vorbei“ und „Halali“.

## **TOP 3:**

Stephan Gülck bittet um Ergänzung der Tagesordnung um TOP 5a Bericht von Frau Dr. Ute Schröder-Westerheyde über den Runden Tisch Naturschutz. Außerdem beantragt er, die Sitzung der KJS und des Hochwildringes zusammenzufassen und ohne Pause durchzuführen.

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 4:**

Grußworte sprechen

- BGM Dirk Albrecht
- Landrat Florian Lorenzen
- Kreispräsident Manfred Uekermann

## **TOP 5:**

Stephan Gülck erklärt, dass die Jahreshauptversammlung schon im Februar stattfinden musste, weil der Fußboden der Koogshalle ab März renoviert wird und die Koogshalle somit für Wochen gesperrt ist. Eine adäquate Halle zentral in Nordfriesland steht ansonsten nicht zur Verfügung.

Stephan Gülck hält seinen Bericht. Er geht dabei auf folgende Punkte ein:

In Fulda auf dem Bundesjägertag wurde Helmut Dammann-Tamke zum neuen DJV-Präsidenten gewählt. Er kommt aus Niedersachsen und ist dort Präsident des Landesjagverbandes. Es wurden auch vier Vizepräsidenten gewählt, u.a. Wolfgang Heins, Präsident vom LJV Schleswig-Holstein.

Im inzwischen verabschiedeten Landesjagdgesetz gibt es folgende Änderungen:

- Der Wolf unterliegt jetzt dem Jagdrecht mit ganzjähriger Schonzeit.
- Regelungen im Umgang mit verletzten Wölfen
- Nutria mit ganzjähriger Jagdzeit unter Beachtung von § 22 (4) BJG (Elterntierschutz)
- Einsatz zulässiger Nachtsichttechnik bei Haarraubwild und Nutria
- Gruppenabschusspläne gesetzlich verankert
- Schießübungsnachweis für die Teilnahme an Gesellschaftsjagen auf Schalenwild

Es wurde ein Arbeitskreis Stiftung Naturschutz ins Leben gerufen, da die Stiftung Land in größerem Umfang aufkauft (allein in Schleswig-Holstein bisher 38 000 ha in 300 Projektgebieten). Die Jäger erhalten Begehungsscheine ohne Freigabe, was einem Jagdverbot gleichkommt. Es soll nun rechtlich geklärt werden, ob diese Handhabung gesetzeskonform ist. Stephan Gülck ruft alle Jäger(/innen auf, ihn zu informieren, wenn beabsichtigte Landverkäufe publik werden, um ggf. intervenieren zu können, bevor die Stiftung weiteren Grundbesitz erwirbt.

Es soll ein Nationalpark Ostsee entstehen. Viele Jäger und Landwirte haben in dem Zusammenhang Angst um ihre Existenz. Auch zu diesem Thema wurde ein Arbeitskreis etabliert.

Stephan Gülck weist darauf hin, dass Kinder schon ab der Geburt beim LJV Mitglied werden können. Die Mitgliedschaft ist bis zum 16. Lebensjahr kostenlos. Bei mehr als 3.000 Anmeldungen bekommt der LJV eine halbe Stelle für einen Bildungsreferenten plus 4200 € für die Jugendarbeit.

Stephan Gülck appelliert daran, in WhatsApp-Gruppen keine Fotos von erlegtem Wild oder unbedachte Äußerungen auszutauschen, da die Diskussionen innerhalb einiger WhatsApp-Gruppen teilweise den ganz normalen freundlich respektvollen Umgang miteinander vermissen lassen. Fotos könnten den Jagdgegnern Zündstoff liefern.

Der Schießübungsnachweis für die Teilnahme an Gesellschaftsjagden auf Schalenwild ist nun im LJagdG verankert. Die entsprechende Verordnung dazu wird noch vom Ministerium herausgegeben.

Gerüchtweise ist geplant, 15 Schuss in einem schalenwildtauglichen Kaliber auf den laufenden Keiler, entweder auf dem Schießstand oder im Schießkino, zu fordern. Darüber hinaus soll auch die Bestätigung über die Teilnahme an einer Kreis- oder Landesmeisterschaft gemäß der DJV-Schießvorschriften genügen.

Die Bestätigung erfolgt durch Stempel, Datum und Unterschrift der Standaufsicht. Stephan Gülck hat sich für 5 Schuss auf den laufenden Keiler (ohne Kalibervorschriften) ausgesprochen. Sonst könnte ein Schießnachweis auf den Schießständen Westre, Alt Bennebek und Billschau nicht durchgeführt werden. Stephan Gülck äußert seine Enttäuschung darüber, dass der Gesetzgeber keinen Nachweis für das Jagen mit der Flinte gefordert hat, und stellt die Frage, ob das Niederwild weniger wert ist als das Schalenwild.

Er appelliert daran, auf dem Schießstand seine Schießfertigkeit mit der Flinte zu verbessern. Ebenfalls könnte bei einer Einladung zur Treibjagd ein Schießnachweis verlangt werden.

Zur Aufbewahrung des Schlüssels zum Waffenschrank führt Stephan Gülck aus, dass inzwischen wieder die Aufbewahrung in einem sicheren Versteck ausreicht. Er weist darauf hin, dass **Schalldämpfer und Nachsichtvorsatzgeräte, die an der Waffe montiert werden können, in den Waffenschrank gehören.**

Zum Schießstand Westre berichtet er, dass der Geschäftsführer Momme Petersen im Dezember 2023 die Geschäftsführung an Johannes Geyer übergeben hat und dankt ihm ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Er wird weiterhin die Buchführung übernehmen.

Der neue Geschäftsführer Johannes Geyer wird von Jan-Malte Volquartzen und André Petersen unterstützt.

Es gibt einen neuen Runderlass vom Verkehrsministerium bezüglich der Aufstellung der Verkehrsschilder „Wildwechsel“, evtl. verbunden mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung. Wenn es im Revier vermehrte Wildunfällen auf einer bestimmten Strecke gibt, soll der Kreisjägermeister informiert werden. Für die Dokumentation ist das Totfundkataster eine hervorragende Möglichkeit.

Abschließend bedankt sich Stephan Glück bei seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und ganz speziell bei Willi Klang, der die Geschäftsstelle betreut.

### **TOP 5a (neu):**

Frau Dr. Ute Schröder-Westerheyde stellt den Runden Tisch Naturschutz und seine Aufgaben vor. Besonders erwähnt sie das Rebhuhnschutzprojekt, das Stefanie Neumann betreut. Außerdem weist sie auf zahlreiche Fördermöglichkeiten und Entschädigungsregelungen für Landwirte hin (z.B. Entschädigung für die spätere Beweidung von Flächen, auf denen der Kiebitz brütet).

### **TOP 6:**

Das Verdienstabzeichen des DJV in Bronze erhalten:

- Torsten Mommsen
- Hans-Willi Brümmer
- Julius Dohrn
- Nils Matthias Knudsen
- Dr. Ernst Jütting
- Hans-Hermann Jensen
- Karl Asker Martens
- Klaus Timmel
- 

### **TOP 7:**

**Die ausführlichen Berichte der meisten Obleute sind dem Jahresheft der KJS zu entnehmen.**

### **Kurzberichte:**

**Lena Callsen (Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit)** berichtet von den Highlights 2023, dem Waldsommerfest und dem Vortrag über den Wolf von Prof. Dr. Hackländer, BOKU Wien. Sie dankt allen Helfer/innen beim Waldsommerfest. Für 2024 sind ein Erste-Hilfe-Seminar für Jagdhunde, ein Zerwirkseminar mit anschließendem Essen

und ein Koch-/Grillkurs geplant. Sie bittet die Hegeringe, ihr geplante Aktionen zu melden.

**Jan-Malte Volquartzen (stellv. Schießobmann)** spricht Olaf Last, der zurzeit im Krankenhaus ist, Genesungswünsche aus. Er gibt einen Rückblick auf 2023 und verweist auf die Homepage der KJS NF. Johannes Lassen soll als bester Schütze das Ehrenmesser erhalten, ist aber leider abwesend. Jan-Malte Volquartzen wird es ihm überreichen. Er bittet darum, dass jeder Hegering Aufsichten in ausreichender Zahl zur Verfügung stellt (auch versierte Aufsichten für die Meisterschaften). Jan-Malte Volquartzen informiert, dass ab 01.04.2024 auf den Schießständen eine Brille, Kopfbedeckung und Gehörschutz obligatorisch sind. Für über 65-jährige Jäger/innen ist es jetzt erlaubt, auf den liegenden Fuchs angestrichen an einem Zielstock zu schießen.

Auf dem Schießstand Westre sind folgende Maßnahmen geplant für 2024:

- Die elektrische Zielaufnahme auf den Kugelbahnen wird auf den neusten Stand gebracht.
- Zwischen Kugelstand und Pistolenstand wird eine Mauer errichtet, damit beide Stände gleichzeitig genutzt werden können.
- Weiterhin werden elektronische Abrufanlagen im Bereich Trap- und Skeetstand installiert.

**Hans-Hermann Hein (Begrünungsobmann)** bittet um kurzfristige Meldung des Pflanzenbedarfs, damit die Baumschulen entsprechend handeln können.

**Thore Thiesen (Obmann für das Hundewesen)** dankt allen Revierinhabern, die ihre Reviere für die Ausbildung und Prüfung der Jagdhunde zur Verfügung stellen. Die **nächste Kreispokalsuche findet im Hegering Hattstedt am 09.11.2025** statt. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen. Er dankt besonders den Betreibern und Betreuern der Schiefenanlage, die sich –wie auch die Fuchse- in einem hervorragenden Zustand befindet.

**Christoph Rabeler (Obmann für Naturschutz)**

berichtet über die diversen Naturschutzmaßnahmen im vergangenen Jahr und betont nochmals, dass der LJV ein anerkannter Naturschutzverband ist.

**Bläserobmann Otto Handt** verweist auf den Bericht im ausliegenden Jahresheft. Die **Kreishubertusmesse wird am 03.11.2024 in Hattstedt** geblasen.

**Jagdschutzobmann Dirk Jacobsen** berichtet, dass er den Fallen-TÜV in NF bei 80 Fallen und in Eiderstedt bei 60 Fallen durchgeführt hat. Er bittet nochmals darum, ihm Fischottersichtungen und –funde zu melden.

Verdächtige Fahrzeuge sollen gemeldet werden und die Kennzeichen notiert werden, um Wilderei bekämpfen zu können.

Zur **Jugendarbeit** teilt er mit, dass er einen Waldtag mit Vorkonfirmanden mit sehr positiver Resonanz durchgeführt hat. Wer Ähnliches im Hegering plant, kann sich gern an ihn wenden.

Außerdem dankt Dirk Jacobsen den Spendern der Tombolagewinne beim Waldsommerfest und den Jäger/innen, die Gehörne zur Verfügung gestellt haben, die er zerlegt und als Präsente an die Kinder bei der Waldrallye verteilt hat.

**Für die Schweißprüfung der Teckel benötigt er für den 17.03.2024 noch 1 Stück Rehwild (Fallwild) und bittet um Nachricht, wenn jemand dies zur Verfügung stellen kann.**

Die Berichte der Obleute sind ansonsten im Jahresheft nachzulesen.

#### **TOP 8:**

Kurt Beneditz verliest die Einnahmen und Ausgaben aus dem Kassenbericht, der hier zur Einsicht ausliegt und bei Bedarf bei Kurt Beneditz angefordert oder eingesehen werden kann. Das Guthaben auf den Konten (speziell auf dem Landkonto) beläuft sich auf rund € 425.000,00.

Die Kasse wurde von Lars Glienke und Pay Hansen geprüft.

#### **TOP 9:**

Lars Glienke bestätigt, dass die Kasse vorbildlich und einwandfrei geführt wurde und beantragt die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgt.

#### **TOP 10:**

KJM Thomas Carstensen bittet zu Beginn darum, dass zukünftig Helfer beim Aufbau der Trophäenschau benötigt werden, da das Aufhängen der Trophäen für die Bewerter einen zu hohen zusätzlichen Aufwand bedeutet.

**Sprechtage des Kreisjägermeisters und seines Stellvertreters ist immer der 1. Donnerstag im Monat von 08:30-12:00 h.**

Der Kreisjägermeister wird zunehmend um Stellungnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung von PV-Anlagen gebeten.

Bei der Jägerprüfung 2023 betrug erstmalig die Durchfallquote über 30%, was evtl. auf ein geändertes Lernverhalten in der Corona-Krise zurückgeführt werden könnte.

Die Untere Jagd- und Waffenbehörde ist zurzeit personell gut ausgestattet. Die Jagdscheine sind nach wie vor mit Versicherungsbestätigung und Antrag (und ggf. Lichtbild) schriftlich einzureichen und werden dann zurück geschickt mit anliegender Rechnung. In benachbarten Kreise sollen die Jagdscheine direkt verlängert werden können, was seines Erachtens nicht rechtmäßig ist und nun geprüft wird.

Zum Wolf ergänzt er, dass Nachsuchen auf einen Umkreis von 100 m begrenzt sind.

Im vergangenen Jagdjahr wurden 89 Stück Rotwild (tatsächlich genau 100, durch Nachmeldungen bedingt) erlegt (im Vergleich zu 2013: 16), beim Damwild waren es 289 Kreaturen und 9 Stücke Schwarzwild.

Der stärkste Bock mit 420g Trophäengewicht wurde von Johannes Dohrn, Langenhorn erlegt.

Beim LJV wurde ein Runder Tisch Rotwild etabliert, um zu erörtern, wie der Degeneration durch Verinselung der Rotwildvorkommen entgegengewirkt werden kann.

Er weist auf das Projekt Meißner hin, in dem Rotwild besendert wird, um die Wanderungsbewegungen auch im Norden Schleswig-Holsteins untersuchen zu können.

Bedenklich ist die starke Zunahme des Marderhundes. 2023 wurden 1.386 Stück erlegt (2013: 50) und damit ist die Strecke sogar größer als die Fuchsstrecke.

Thomas Carstensen betont erneut, dass beim Rehwild stärker eingegriffen werden muss und belegt dies auch damit, dass von den rund 3.000 erlegten Rehen im Kreis NF ca. 1.200 Stück dem Straßenverkehr zum Opfer gefallen sind.

Es wurden 20 Gold-, 24 Silber- und 29 Bronzemedailles vergeben.

Die Fasanenstrecke ist mit 1003 Kreaturen erfreulich hoch.

Thomas Carstensen weist ebenfalls auf die Bedeutung des Totfundkatasters Im Hinblick auf die Aufstellung von Wildwechsel-Verkehrszeichen hin.

Zur Gänseproblematik erläutert er eindrucksvoll, dass die Bejagung niemals ausreichen kann, um die Gänsepopulation zu dezimieren. Probates Mittel sei die Gelegeentnahme (im vergangenen Jahr wurden bei der Graugans 17.539 Eier und bei der Nonnengans 1.662 Eier eingesammelt).

Es werden die Totsignale (Hirsch tot, Damwild tot, Reh tot) geblasen.

Thomas Carstensen wünscht allen Jägerinnen und Jägern ein erfolgreiches Jagdjahr 2024/25 und viel Waidmannsheil.

## **TOP 11: Wahlen**

**Zur Wahl stehen und einstimmig gewählt werden:**

- Kassenprüfer: Jan Bonse

- Delegierte: gesetzt sind Stephan Gülck, Ralf Kille, Kurt Beneditz, Lutz-Felix von Kamlah und KJM Thomas Carstensen, danach sollen bis zur Vollzähligkeit die Hegeringleiter berufen werden lt. Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## **TOP 12:**

Dr. Walter Petersen-Andresen berichtet, dass Spaziergänger gemeldet hatten, dass sich ein Rotspießer ins Watt verirrt hatte. Es wurde dann versucht, ihn mit einer Drohne ans Ufer zu treiben, was misslang, so dass er im Watt auf der Flucht in einen Priel geriet, aus dem er mit viel Aufwand und Stress für das Tier befreit werden konnte. Er bittet darum, zukünftig das Wild in solchen Fällen in Ruhe zu lassen.

Ende der Sitzung: 22: 07 Uhr

Im Anschluss ohne Pause

## Jahreshauptversammlung des Hochwildringes NF

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Abschussplan für Rot- und Damwild
3. Verschiedenes

Beginn: 22:07 Uhr

### TOP 1:

Stephan Glück eröffnet die Jahreshauptversammlung des Hochwildringes NF. Er stellt die Streckenergebnisse vor und äußert sich erfreut, dass zunehmend auch mehr weibliches Wild erlegt wird. Die Streckenergebnisse sind dem Jahresheft zu entnehmen oder auf der Homepage der KJS NF nachzulesen.

### TOP 2:

Folgender Abschussplan 2024/25 für Rot- und Damwild wird einstimmig beschlossen.

<b>Rotwild</b>		<b>Damwild</b>	
Wildkälber	15	Wildkälber	3
Schmaltiere	30	Damschmaltiere	2
Alttiere	6	Damtiere	2
Hirschkalber	10	Hirschkalber	2
Rothirsche Kl. III	60	Damhirsche Kl. III	15
Rothirsche Kl. II	15	Damhirsche Kl. II	5
Rothirsche Kl. I	3	Damhirsche Kl. I	1

### TOP 3:

Keine Beiträge

Stephan Glück bedankt sich und wünscht allen Jäger/innen ein erfolgreiches Jagdjahr 2024/25 und viel Waidmannsheil,

Ende: 22:13

.....  
Stephan Glück

.....  
Lutz-Felix von Kamlah